

# Fiktives Szenario: Schwarz-blaue Landesregierung

Beitrag von „Frappier“ vom 10. September 2023 23:17

## Zitat von Antimon

Wo kommt die Rechnung denn her? Bzw was verstehst du unter Wirkungsgrad? Bei direkter Methanisierung ist die Effizienz sehr viel höher und Methan kann im Gegensatz zu Wasserstoff auch problemlos transportiert werden.

Bei jeder Umwandlung geht Energie verloren. Es ist der Vergleich, von dem was du vorne reinsteckst und hinten wieder rausbekommst. Wind/Solar -> Strom -> H<sub>2</sub> -> Strom.

Das sind die Zahlen, die immer wieder in Interviews von allen Seiten gelesen oder gehört habe. Die konkrete Zahl hängt leider von vielen Faktoren ab, die man entweder einbezieht oder eben nicht. Das macht es ja in dem ganzen Feld schwierig, etwas zu vergleichen.

Möchte man aus H<sub>2</sub> Methan herstellen, ist der Wirkungsgrad meines Wissens sogar noch geringer, weil das wieder ein weiterer Schritt ist. Der Transport ist wie du sagst wesentlich einfacher und Methan nimmt weniger Volumen ein als H<sub>2</sub>. Das ist für die Speicherung auch von Vorteil.

## Zitat von Antimon

Wart's ab. Hier fahren heimlich still und leise auch längst schon ganze LKW-Flotten mit Brennstoffzellen durch die Gegend. Während die Ampel in Deutschland aufgeregt plappert, was man nicht mal müsste, wird es hier in 5 Jahren einfach so sein. Behaupte ich mit Blick auf die Erdgas-Baustellen überall in der Stadt. Die Forschung ist uralte und kommt originär aus Frankreich. Da gibt es nichts mehr zu tun, man muss nur das Geld für die Infrastruktur in die Hand nehmen.

Wenn's funktioniert gerne. Wo kommt der Wasserstoff her? Das ist die nächste Frage.

In Deutschland gab es einen Probetrieb mit Oberleitungen für LKW auf der Autobahn. Das hat's leider nicht gebracht.